

ÖKB - Sicherheitsbestimmungen für die LM und CUP 2024

.1 Jedes Hantieren mit der Waffe – geladen oder ungeladenen - am Schießstand bzw. an der Feuerlinie ist nur mit Erlaubnis des Kampfrichters oder nach Kommando erlaubt. Erst nach Kommando werden die Stände besetzt und die Waffe und die Ausrüstung kann vorbereitet werden. Anschlagsübungen mit der leeren Waffe sind nicht erlaubt. Verstöße dagegen führen zur Disqualifikation.

.2 Jedes Hantieren mit Munition und Magazinen (Nachladen der Magazine) an der Feuerlinie ist nur nach Kommando bzw. mit Erlaubnis des Kampfrichters erlaubt. Verstöße dagegen führen zur Disqualifikation.

.3 Während der Trefferaufnahme ist das Berühren der Waffe, der (Munition) Hülsen und der Magazine verboten. Verstöße dagegen führen zur Disqualifikation.

.4 Jede Funktionsstörung der Waffe ist sofort durch Heben einer Hand dem Kampfrichter anzuzeigen. Die Waffe bleibt dabei in einer Hand, die Mündung zeigt in Richtung Kugelfang und der Abzugsfinger ist gestreckt außerhalb dem Abzug. In dieser Position ist zu verharren, bis der Kampfrichter seine Anweisungen erteilt.

.5 Nach Beendigung der Serie (Probe- oder Wettkampfserie) ist die entladene Waffe (Magazin entfernt, Schlitten offen, in sichere Richtung (Richtung Kugelfang) abzulegen. Der Schütze tritt nach einer eventuellen Trefferbeobachtung ca. einen Meter zurück und verbleibt bis zum nächsten Kommando in dieser Position.

.6 Jeder Schuss vor dem Feuerkommando führt zur Disqualifikation des Teilnehmers.

.7 Ein Schuss, der mehr als 3 Meter vor den Scheiben auf der Schießbahn einschlägt, führt zur Disqualifikation des Teilnehmers.

.8 Das Absenken der Waffe während der Serie ist erlaubt. Dabei muss der Abzugfinger gestreckt neben dem Abzug sein. Abstützen jeglicher Art auf dem Tisch ist verboten. Ein Zuwiderhandeln wird als unsichere Waffenhandhabung gewertet werden.

.9 "Doppelt" eine Pistole so ist sie unsicher. Der Teilnehmer hat diese Funktionsstörung sofort dem Kampfrichter gemäß Punkt anzuzeigen. Die Waffe ist nach dem Entladen durch den Kampfrichter sofort aus dem Bewerb zu nehmen. Die Treffer der Serie des Teilnehmers werden bis zum Auftreten der Störung gewertet. Ersatzwaffe.

.10 Brillen und Gehörschutz sind für alle Anwesenden zwingend vorgeschrieben.

.11 Die für den Bewerb notwendigen Patronen sind sichtbar und geordnet aufzulegen (dürfen nicht in Magazinen vorgeladen werden).

.12 Eine Trefferbeobachtung ist bei der 5 Schuss Probserie, danach der 150-Sekundenserie erlaubt.

Bei der 20 Sekundenserie nach Beendigung der Serie und nach dem Ablegen der entladenen Waffe.

.13 Bei Versagen der Standeinrichtung wird die unterbrochene Wertungsserie wiederholt.